Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1961)
Heft: 3

Artikel: Neue Gewebe : in den Kollektionen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793401

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Gewebe:

in den Kollektionen

« Berco », Baerlocher & Co., Rheineck

Diese Spezialisten in hochfeinen Wäschegeweben bringen zum Frühjahr 1962 wiederum eine vielfältige Kollektion. Das Hauptgewicht wird auf die gewohnte gepflegte Ausführung der Dessins und ganz besonders auf eine modegerechte Kolorierung gelegt. Dazu ist allerdings zu sagen, dass die Damennachtwäsche weder farblich noch dessinmässig alle Tendenzen der Oberbekleidung mitmachen kann. Die zarten Feinbatiste bilden die Grundlage der neuen Ausmusterung. Mit Absicht wurde jedoch auch das Sortiment im längst bewährten edeln Bindungscrêpe und in den sowohl im Gewebe als auch Griff einzigartig seidenen Wäschesatins erweitert. Zwei neue Batistqualitäten, z. T. mit Minicare-Ausrüstung, bringen eine willkommene Ergänzung und erfreuen sich besonders als Unis dank einer sehr breiten Farbpalette regen Interesses. — Sehr reichhaltig ist das Farbsortiment auch in der wunderbar leicht fallenden Wollcrêpequalität, die ganz besonders für duftige Kinderkleidchen besten Anklang gefunden hat.

Von viel Fingerspitzengefühl profitiert immer wieder die Taschentuchkollektion. Der darin zum Ausdruck kommende Fantasiereichtum in uni- und buntgewebten Dessins erstaunt wieder aufs neue.

Bégé A.G., Zürich

Die Kollektion Bégé für den Sommer 1962 hat ausgesprochen vornehmen Charakter, was Dessins, Farben und das Material selbst betrifft. Die Druckdessins sind meist stark deckend, sehr verschwommen, mit mehr oder weniger geometrischen Motiven, sehr stilisierten Blumenmustern oder Fleckdessins. Es sind Handfilmdrucke. Von den reinen Seiden erwähnen wir: « Coïmbra », ein Surah in modischen Kolorierungen, in denen Grau und Beige, zartes Blau, Zitrone und Rosa vorherrschen, darunter auch Tachistenmusterungen in Schwarz auf Weiss; « Palema », eine Papillonseide mit Dessins in stumpfen Tönungen, für eine sehr konservative Kundschaft gedacht, aber auch neuere Kolorierungen sind da. « Oki-Ama », ein Shantung, mit klassischen Ornamenten oder im orientalischen Stil bedruckt, Ton auf Ton. Diese, für die heissen Länder bestimmten Artikel, sind sehr leicht. Unter den Geweben aus reiner Baumwolle heben wir « Brodema » hervor, reine Sea-Island-Baumwolle, ein Brochégewebe mit Scherli-Effekten, wobei die Fadenenden, die auf der Vorderseite durchkommen, samtweiche Ränder bilden; « Chardema », ein gleiches Gewebe, welches noch überdruckt ist, wodurch eine stark plastische Wirkung erzielt wird. Das reinbaumwollene Gewebe « Atlanta » wirkt ähnlich, hat aber Jacquard-Dessins in Etaminbindung über Satingrund, dieser Artikel wird auch in Uni hergestellt. « Super-Atlantic », ein Unisatin aus reiner Sea-Island-Baumwolle, liegt in dreissig hellen oder dunklen Kolorierungen vor, in reinen und intensiven Farben. Er eignet sich ausgezeichnet für Kleider und noch mehr für Blusen. Der gleiche Artikel liegt als Imprimé vor, mit stark deckenden Dessins in modernen Tönen. « Atlantic », ein Voile aus reiner Sea-Island-Unibaumwolle, ausschliesslich für Unterwäsche. Als Imprimé wird er in eher dunklen Kolorierungen hergestellt, besonders um der Mode für Damen mit traditionellem Geschmack entgegenzukommen, so dass auch Personen, welche Kleider und Blusen in diskreten Farben vorziehen, doch etwas Leichtes zur Verfügung steht. « Tonga », eine Popeline aus reiner, knitterfreier Baumwolle, speziell für den Verkauf am Meter bestimmt, mit ausgeprägten Dessins, aber auch in eher dunklen Tönungen. « Jasmine », eine reine Baumwolle, liegt in Uni und bedruckt vor; es ist ein geflammtes Gewebe, das sich für Sommermäntel und Kostüme eignet. « Waikaima » ist ein Popelineimitat aus reiner, knitterfreier Baumwolle mit dauerhafter Satinveredelung; es liegt auch bedruckt, mit modischen und mehr sportlichen Dessins, in lebhaften Farben vor. Der reinbaumwollene Voile « Royama », ein broschierter Jacquard mit Scherli-Effekten, sieht einer Stickerei zum Verwechseln ähnlich und wird in allen Farbkombinationen herausgebracht, in Aquarelltönen, sowohl wie in klassischen Farben; in Weiss auf Weiss ist er sehr schön für Brautkleider.

Kammgarnweberei Bleiche A.G., Zofingen

Wir müssen uns hier damit begnügen, einige Nouveautés aus der reichhaltigen Kollektion dieses für Kammgarngewebe spezialisierten Unternehmens herauszugreifen. Zunächst ein mohairartiges Kammgarngewebe mit Shantung-Noppen in modernen Mélangetönen sowie klassischen grau-schwarz Kombinationen. Diese Webart eignet sich sowohl für hochmodische Herrenanzüge wie für Damenkostüme und Deux-Pièces. Für klassische Damenkostüme ein hochwertiges Kammgarn in zarten Frühlingsfarben, dessen Karos so winzig sind, dass es wie ein Unigewebe wirkt. Eine besonders hochwertige Qualität von sehr dezentem Aussehen, liegt in einer Pfeffer-und-Salz-Kombination mit unregelmässigem Überkaro vor, was ihr eine sehr modische Note verleiht. Sehr modisch wirken auch zwei leichtere Kammgarnqualitäten, mit mohairähnlichem Glanz; beide Artikel kamen in sehr vielfältigen Karodessins und in einer reichen Skala von Mischtönen heraus. Mit einem schweren Satin lassen sich sehr reizvolle und elegante Composéwirkungen an Kostümen erzielen. Die ruhige Oberfläche wurde mit einer subtilen Mischung von einander nahestehenden Farben erreicht. In dieser Reihe von Geweben sind die Farbunterschiede nur sehr gering und stets gut aufeinander abgestimmt, so dass durch Zusammenstellungen mit mehreren Farben sehr modische Wirkungen zustande kommen. Ebenfalls für Kostüme und Mäntel gibt es einen sehr eleganten Stoff mit schuss-shantung-wirkender Struktur in Kontrasttönen, was die Unregelmässigkeiten im Gewebe sehr reizvoll macht. Ein Unigewebe mit verschwommenem Fischgratbild und Leineneffekten von wertvoller Qualität eignet sich speziell für Sommermäntel. Es liegt nicht nur in zarten Modetönen vor, sondern auch in kräftigeren Farben, sogar in Marine und Schwarz, die immer beliebt sind. Zum Schluss sei noch ein poröser Wollstoff erwähnt, eine Webart, deren hauchzarte Farben der luftdurchlässigen Bindung angepasst sind, sehr geeignet für hübsche Nachmittagskleidchen.

« Burco », Burgauer & Co. A.G., St. Gallen

Die Firma ist seit Jahrzehnten in der Fabrikation von Vorhangstoffen spezialisiert, hat aber kurz nach dem Krieg die Schaffung einer Druckkollektion aufgegeben. Um dem Verlangen der Kunden zu entsprechen, führt Burgauer & Co. A. G. nun wiederum eine Auswahl exklusiver Druckstoffe, die bezüglich Fond, Farben und Dessinierung etwas wirklich Exklusives darstellen.

Der andauernde Erfolg des Spezialartikels « Burcoseta » hat die Firma veranlasst, diesen Artikel nun doch auch in vollsynthetischer Form, also mit Terylenekette statt Naturseide, herauszubringen. Nach langen Versuchen ist dies geglückt, und die jetzt vorliegende, bereits reichhaltige Kollektion, die sich in Anlehnung an die frühere Serie « Burcosynta » nennt, stellt einen Genre dar, wie er sonst überhaupt noch nie gezeigt wurde.

Die Auswahl in gewobenen Dekorationsstoffen aus synthetischem Material sowie Baumwolle und Leinen, teilweise auch Jute, wurde weiterhin vervollständigt. Sehr ansprechend ist die grosse Auswahl an Terylene-Marquisettes und -Voiles mit neuartigen, vielfach auch farbigen Effekten. Die sofort einsetzende grosse Nachfrage kann durch Ausdehnung der Produktion befriedigt werden.

« Erhuco », Eugster & Huber A.G., St. Gallen

Die Stickereikollektion dieser Firma enthält je eine sehr reichhaltige Auswahl in Blusenfronten, Allovers auf gewöhnlichem und Minicare Batist, Organdi, Nylon-Sheer, Nylon-Crêpe, Seiden-Organza, Satin Duchesse, weiss-weiss sowie auf farbigem Grund in gut gewählten, modischen Farben, mit weisser oder farbiger Stickerei. Der Käufer findet in dieser Kollektion Artikel für jeden denkbaren Verwendungszweck, von der Bluse angefangen, bis zum luxuriösen Hochzeitskleid.

Für Blusenfronten werden bestickte Minicaregewebe, wie Batist, Popeline, Satin, und diverse Fantasiegewebe sowie neuerdings auch Reinseidenqualitäten in allen Preislagen gezeigt. Vor allem wurden neue Wege für die Gestaltung der Stickerei selber gesucht, welche der Kollektion ein sehr modisches und abwechslungsreiches Gesicht gibt.

Nach wie vor pflegt die Firma besonders auch Stickereien für Kommunionkleider.

In unbestickten Geweben wurde das Sortiment der bestbekannten typischen Schweizer Feingewebe aus Baumwolle erweitert durch einige ausgesuchte glatte und fantasiegewebte Qualitäten für Blusen, Kinder- und Damenkleider sowie für Wäsche, jede Qualität mit einem reichhaltigen, modischen Farbsortiment. Qualitätsmässig geht dieses Sortiment vom feinsten Mousseline, Batist, Voile bis zur mittelschweren glatten und strukturierten Kleiderqualität.

« Fisba », Christian Fischbacher und Co. A.G., St. Gallen

Gleich zu Anfang wollen wir hervorheben, dass die Stickereien in der Kollektion Fisba immer mehr an Bedeutung gewinnen. Neben den bestickten Streifen auf Minicare Batist in Weiss, Schwarz und leuchtenden Pastelltönen für Applikationen auf Blusen und Kleider,

enthält sie auch klassische Blusenfronten, aber die Stickereibordüren für im Rücken schliessende Blousons überwiegen, ebenfalls in den von Paris ausgehenden, leuchtenden Pastelltönen. Bei den Allovers in Ätzstickerei besteht eine Vorliebe für Motive in quadratischer Anordnung, die als Streifen oder Vierecke ausgeschnitten werden können, sowie für Motive in zwei Farben. Auch Allovers in Schnürlistickerei für Blusen und Kleider. Was die Imprimés angeht, so wird hier Wert auf fliessenden Fall und eine ansprechende Oberfläche gelegt. Ausführungen aller Art auf dem Fisba-Gewebe « Stayrite », knitterfrei, schmutzabstossend, nicht schrumpfend und leicht zu glätten, besonders die Qualitäten aus Baum- und Zellwolle « Dalida », die in Uni unter dem Namen « Revita » herauskamen; « Samos », eine reine Baumwolle, auch gleichzeitig als Druck- und Unigewebe, « Carmen » aus Baum- und Zellwolle. Dies sind schwere Qualitäten für Deux-Pièces; die reinbaumwollenen Gewebe « Melody », « Kamala », « Isabella » u. a. sind leichter, mehr für Kleider. « Boutique » ist auch eine 100prozentige Baumwolle, sehr neuartig mit grober Struktur. Alle sind in einer sehr grossen Vielfalt von Musterungen jeglichen Genres vorhanden, — Motive auf weissem Grund gehören zu den seltensten — meistens in neuen modischen Tönen mit einem Übermass von Rosa, daneben Türkis, Aprikose, Veilchenblau u. a. Es gibt in dieser Kollektion Dessins, die einmal in modischer Kolorierung und einmal in den althergebrachten, stumpferen Farben ausgeführt wurden; unter den Fantasiegeweben vor allem gewebte Blusenfronten, weiss oder farbig auf weissem Grund, alle in Minicare-Ausrüstung, daneben Gewebe für Blusen und Kleider aus reiner Baumwolle in Stayrite-Veredelung. Die Unis sind meist aus dem selben Grundstoff wie die Imprimés, treten jedoch vielfach in lebhafteren Farben auf. Besonders beachtet wurden « Carrara » und « Timora » und andere strukturierte, 100prozentige Baumwollgewebe, leichte Mischgewebe, und « Esteril », ein Crêpe aus reiner Baumwolle mit glänzenden Sablé-Effekten. Im ganzen gesehen eine reichhaltige Kollektion, in der die Kühnheit und die Vielfalt der Kolorierungen überraschen.

Gugelmann & Cie A.G., Langenthal

Im neuen Fabrikationsprogramm Frühjahr/Sommer 1962 dieser Firma wurde vor allem die allgemeine Tendenz nach bequemer, leicht zu tragender und leicht zu pflegender Kleidungstücke berücksichtigt. Der Sporthemdenstoff « Firenze », der im vergangenen Jahre sehr grossen Anklang gefunden hatte, stellt sich in neuen Dessins, Bindungseffekten und Garnvarianten vor und dürfte zusammen mit dem sehr feinen und leichten Sporthemdenstoff « Aggabel » weitere Interessenkreise finden.

Der neue Damenkleiderstoff « Marisa » überrascht durch seine vielseitigen Streifen- und Karodessins. « Jeanne », das schwerere Mischgewebe aus 40 % Baumwolle und 60 % Leinen, wird in dieser Saison bunt gewoben und unterstreicht somit die fröhliche Note der Strand- und Sportmode. Dieses wasserabstossende und knitterarme Gewebe darf insbesondere dank seiner Strapazierfähigkeit für Damenhosen, Shorts, usw., empfohlen werden.

Als Höhepunkt der neuen Kollektion darf das erstklassige Baumwollmaterial « Aggador » bewertet werden. Dieses Material in zweifachem Moulinéezwirn ist licht- und kochecht, wasserabstossend und knitterarm. Sehr diskret und unauffällig sind die Farbtöne gehalten. Das Material eignet sich ausgezeichnet für Regenmäntel, Anoraks, Après-skijacken und Damenhosen.

« HGZ », H. Gut & Co. A.G., Zürich

Aus Unigeweben, Imprimés und Jacquard stellt dieses Haus eine reiche und sehr vollständige Kollektion für den Sommer 1962 auf. Es freute uns, unter den Unis eine Anzahl von Artikeln wieder begrüssen zu können, welche, ihres grossen Erfolgs wegen im vergangenen Jahr, wieder aufgenommen wurden, wie z. B. « Rusticana », eine 100prozentige, knitterfreie Zellwolle, am Stück gefärbt, mit Dessins auf strukturierter Oberfläche, « Shantura », Zellwolle, « Rhodia », eine Shantungart für Cocktailkleider und « Astralino », im Garn gefärbt, ein schwereres Gewebe als Rusticana, Leinenimitat, ebenfalls in Pastelltönen. Neben diesen alten Bekannten möchten wir auch die Neulinge erwähnen, deren Erfolg schon gesichert scheint. « Ramona », ein Moos-Crêpe aus Rayonne für Kleider, in Pastellfarben, unter denen uns Beige und Maulwurfgrau, giftige Grün und Lindgrün besonders auffielen; « Shanella », 100prozentige, knitterfreie Zellwolle, ein Shantunggenre mit Strukturstreifen in Pastelltönen und klassischen, intensiven Farben, wie Königsblau, Marine, Rot, Gelb u. a. Unter den Imprimés fallen zwei Artikel ins Auge: Gewebe aus Rhodia, welche durch ihren Rohstoff und dank einem besonderen Veredelungsverfahren, dem Griff und dem Aussehen nach der reinen Seide sehr nahe kommen. Dies sind der Rhodia-Twill und der Rhodia-Shantung, eine Art doupionierter Twill mit Shantungeffekt. Ohne näher auf die vorliegenden Dessins eingehen zu wollen, können wir in zwei Worten sagen, dass sie alle bestehenden Möglichkeiten ausschöpfen: Blumenmuster, abstrakte und geometrische Dessins, von Blumen inspirierte, ungegenständliche Zeichnungen, Farbfleckdessins, verschwommene Deckmuster u. a. Was die Farben angeht, kann man sagen, dass sie sich stark aufgehellt haben. Man verwendet kaum noch Schwarz, wodurch die bedruckten Gewebe sehr viel zarter erscheinen; die düsteren, stumpfen Farben sind fast ganz verschwunden. Unter den Jacquard-Geweben ist nichts besonders Neues zu erwähnen, da sie im Sommer weniger verlangt werden; sie eignen sich jedoch besonders gut für Sommermäntel in Pastelltönen. Für leichtere Mäntel und Kostüme dagegen zeigt das Haus eine bedeutende Kollektion von bestickten Mitsou-Geweben, Baumwollstickerei auf Seidengrund. Es handelt sich hier um eine grosse Vielfalt von gestickten Motiven und jeder Genre, vom einfachsten bis zum ganz deckenden, teils Ton auf Ton, teils sehr bunt oder in kontrastierenden Tönen, kommt zur Anwendung (s. S. 82).

Gyr & Co., Frauenfeld

Diese Fabrik von Kammgarn-Wollstoffen hat sich seit etwa zehn Jahren in der Herstellung von elastischen Geweben mit Kettfäden aus « Helanca »-Garnen spezialisiert; diese sind im Handel unter den Namen « Swiss Stretch » und « Elastiss » und waren ursprünglich für die Konfektion von Skihosen bestimmt. Mit diesen Geweben lassen sich stramm anliegende Keilhosen anfertigen, die aber trotzdem, dank der Dehnbarkeit, volle Bewegungsfreiheit gewähren. Der geerntete Erfolg hat das Haus Gyr ermutigt, sein Fabrikationsprogramm weiter zu entwickeln, und es bringt jetzt für den Sommer 1962 dehnbare Gewebe mit « Helanca »-Kette für Damenhosen und Sportkostüme, Anzüge für die Freizeit, den Strand usw. heraus. Es sind dies leichtere Stoffe (350-400 g pro Meter, bei 150 cm Breite), in welchen das « Helanca »-Garn mit einem Schussfaden aus Wolle, Zellwolle, Orlon, u. a. kombiniert wird. Diese am Stück gefärbten Artikel werden in zehn bis zwölf Modefarben herausgebracht, d. h. für den Sommer in Aquarellfarben: Beige, Rosa, Zitronengelb, Aprikose, Mandelgrün usw. Neben den Uni-Gabardinen sind auch die verschiedensten Fantasieschöpfungen zu sehen, für die als Schussfäden geflammte, genoppte und chinierte Fantasiegarne zur Verwendung kommen.

Heer & Co. A.G., Thalwil

Bei Heer liegt für den Sommer 1962 ein schönes Sortiment von Reinseidenqualitäten vor; eine besonders ansprechende, doupionierte Seide in satten Pastelltönen mit Fantasiekaros u. a. « Fari » und « Kimono », mit genoppten Oberflächen, sind für Kleider, schwerere Gewebe, wie « Aosta » für Deux-Pièces, der doupionierte « Granada »-Satin für Cocktail- und Abendkleider, der « Granada »-Shantung für Deux-Pièces und Mäntel, der Crêpe « Diamant », eine prächtige, schwere Qualität, die nur in klassischen Farben vorliegt, und « Drap Elegant », eine leichte Seide-Wolle-Qualität in allen modischen Tönen.

Unter den Geweben aus Chemiefasern, Crêpes wie « Poudre d'Or » (Vicsose/Azetat), « Lorlot » (100 % Viscose), knitterfrei, « Carabi » (Baumwolle/Rayonne), knitterfrei, und mit glatter Struktur für leichte Freizeitbekleidung und jugendliche Kreationen. « Tarasco », eine ähnliche Qualität, aber mit leicht genoppter Oberfläche. Auch die Seiden-Organdy-Qualitäten sind zu nennen: Nylon und Nylon/Azetat als Unis und Fantasiegewebe, « Tussana », eine leichte, knitterfreie und schmutzabstossende Ware in Zellwolle und « Tussana Mélangé », uni und gestreift, auch mit Prince-de-Galle Karos, ferner vier Qualitäten mit Shantung- und Tweedcharakter: Shantung « Prisca » (Nylon/Zellwolle), nicht schrumpfend und knitterfrei; als Buntgewebe « Vulcano », fil à fil mit Multicolor-Noppen, eine Art von Tweedeffekt, dann « Sarena » mit Zweifarbeneffekt und Shantungcharakter aus Nylon, Zellwolle und Leinen, schliesslich eine schwerere Sarenaqualität für Deux-Pièces und Übergangsmäntel.

Unter den Blusenstoffen heben wir das Spun-Terylen-Material und seine Kombinationen hervor, ferner die wohlbekannten Terylen-Wollmisch-Gewebe. Es handelt sich um Uniqualitäten, fil à fil oder Farbkombinationen, teils auch mit Zellwollnoppen und Shantungcharakter, alle knitterfrei und für Plissés geeignet.

Mettler & Co. A.G., St. Gallen

Die Kollektion für den Sommer 1962 ist sehr bedeutend und enthält eine grosse Vielfalt von Dessins und Kolorierungen. Die letzte Neuheit in den Unis ist ein Crêpe Georgette, kaum knitternd, mit schönem Fall, eine hochmodische Wäschequalität. Für Blusen und Kleider entspricht der Gabardine « Petrosa » mit seiner Diagonalwirkung ganz der modischen Tendenz, ferner « Sabra » und « Flanic », Gewebe mit sehr seidigem Griff. Alle sind aus reiner Baumwolle, teils mit einem geringen Zusatz von synthetischen Fasern. « Gazelle », ein Gewebe mit 67 % Diolen und 33 % Baumwolle, in einem honanähnlichen Farbsortiment, eignet sich vor-

züglich für Blusen und Hemdblusenkleider und ist plissébeständig. Aus Zellwolle liegen zwei schwere Shantungimitationen vor: « Vendôme » und « Trianon », beide fast knitterfrei; ferner « Champion », leinenähnlich, der in Uni schon bekannt ist und nun auch zweifarbig für « Separates » erstellt wurde. Unter den Buntgeweben und Jacquards werden die strukturbetonten Qualitäten durch leichtere, fliessende Gewebe abgelöst. Der grösste Teil der Dessins ist in Ton in Ton oder Camaïeux-Kolorierung, auch neuartige Muster im Stickereigenre wurden beigefügt. Der « Helanca »-Satin mit Baumwollkette und Helanca-Schusselastizität, durchaus badeecht, auch im Meerwasser, daneben « Helanca »-Gewebe mit Kettelastizität für Damenhosen. « Copacabana », mit bunten Streifen auf Ajourfond; « Rayella » und « Rayora », mercerisiert und knitterarm, mit Längsstreifen auf Satin und Baumwolltaft für Kleider und Blusen. « Boutique », ein Halbleinen-Jacquard, für Röcke, sportliche Kleider und Hosen; « Corrida », ein sommerlicher Jacquard für Teenager-Kleider und Röcke. « Farandole », mit abgesetzten Stickmotiven auf feinster Seidenkette für elegante Blusen und Kleider. In den Drucken vor allem leuchtende Pastelltöne: Rosa, Lila, Aprikose, Banane, Beige, Lavendel, Pfefferminz u. a., daneben eine Farbenskala in lebhaften roten und grünen Tönen, ferner Marine, Braun und andere klassische Farben. Grösste Vielfalt in den Drucken, viel persische Muster sowie Krawattendessins usw. Neue Druckverfahren: Devina, welches marmorähnliche Effekte erlaubt, und Star, mit dem man plastische Wirkungen erzielen kann und sich besonders für die Reproduktion der Dessins der Künstlerserie und Kompositionen aus kunstvoll zusammengestellten Gegenständen eignet. Wir erwähnen einige davon: « Denim Arizona », ein geschmeidiger Coutil mit originellen Texas-Arizona-Dessins, für « Jeans » und Teenager-Konfektion; « Mahaly-Silk », eine Reinseide in 58 Dessins, « Mandorlia », ein echter, chinierter Kettdruck auf Baumwolle für Cocktailkleider; « Olyvia », eine Vollzwirnpopeline in klassischen Dessins, « Tocata », eine baumwollene Shantungware und « Vineta » in sehr aparten Filmdruckdessins.

« Nelo », J. G. Nef & Co. A.G., Herisau

Das Hauptangebot der bedruckten Nelo-Kleiderstoffe besteht nach wie vor aus hochveredelter Baumwolle in mannigfaltiger Dessinierung und Farbgebung. Die wichtigsten Gewebearten sind Satin, Twill, Shantung, Crêpe und Batist. Neuerdings kann der Kundschaft eine reichhaltige und gediegene Kollektion in bedruckter reiner Seide vorgelegt werden.

Die Nelo-Stickereien präsentieren sich im bisher bekannten, umfangreichen Sortiment. Besonders verdienen die Blusenfronten hervorgehoben zu werden. Als Neuheit findet der bestickte Dralon Feinbatist sehr gute Anerkennung; er ist vor allem für die Blusenfabrikation bestimmt.

Von der Uni-Kollektion sei die neue Qualität Nelo « Camping » aus 60 % Helanca und 40 % Baumwolle für Damen-Gehosen speziell erwähnt. In der grossen Auswahl an Fantasiegeweben ist ein reiches Sortiment in Plisséneuheiten enthalten. Einen besonderen Reiz haben die Fantasie-Dessins auf seidenähnlichen Shantungfonds, sowie die Nelo « Fantasia »- Muster auf Crêpe-Fonds und die Jacquardimitationen auf Feinbatist.

Reichenbach & Co., St. Gallen

Die Kollektion für den Sommer 1962 ist ausserordentlich reichhaltig, so werden wir uns auf das Charakteristischste beschränken. Da ist zunächst ein reiches Sortiment von Fantasievoiles (Recovoile) mit Brochés- und Scherli-Effekten, was zu sehr originellen Sprenkelmustern führt. Es gibt Streumuster mit Sträusschen, Blumen, geometrischen Motiven, manchmal in abschattierten Farben. Das ist eine besondere Serie, die für die orientalischen Saris zusammengestellt wurde. Dessins in der gleichen Art sind unter den Fantasiebatisten für Blusen und Kleider vorhanden, mit Web- oder Scherli-Effekten, geometrischen Motiven, Satinstreifen, Barrés-Effekte, Bindungseffekte in Linien aus Gaze u. a. Wie im übrigen Teil der Kollektion, herrschen auch hier die modischen Aquarelltöne vor: Aprikose, Lavendel, Türkis, blasses Olivgrün, Zitrone, Beige u. a. Jeder Artikel liegt in etwa 20 Tönungen vor. Es handelt sich um Gewebe mit Minicare-Ausrüstung. Die Sablégewebe (Recosablé) aus Baumwolle für Kleider sind weiterhin mit den gleichen Effekten und in den gleichen hellen Farben vorrätig. Unter den Jacquard-Geweben ein Fantasie-Perkal mit Scherli-Motiven in Kontrastfarben oder Camaïeux-Stil, sowie eine Serie mit schwarzen Schussfäden. All diese Artikel sind aus reiner Baumwolle und knitterfrei. Die Qualität « Ballerina » sei noch erwähnt, eine Baumwolle mit etwa 10 % Seide in Jacquard-Webart für Kleider und Deux-Pièces, noch ein interessanter Artikel ist « Recoflora », eine 100prozentige Baumwolle, knitterfrei, für Blusen und Kleider mit Plattstichdessins. Dies ist ein sehr reizvolles Gewebe, auf dem separate Motive in Linien angeordnet sind, oder Blumenornamente mit abschattierten Farben in breiten Streifen. Unter den Imprimés bemerkten wir einen Lingeriebatist, 100prozentige Baumwolle, bei dem alle klassischen Motive wie Blumen, Sträusschen, stickereiähnliche Drucke und Tupfen vorkommen, sämtlich in den frischen Farben der Wäschebatiste; ein anderer Batist, 100prozentige Baumwolle, mit Tupfenmotiven bedruckt, für Kleider und Blusen. Unter den Filmdrucken sei « Recoseta » erwähnt, ein Seidenshantung, und « Recoluxe », ein Seidenvoile mit vorwiegend geometrischen Dessins in neuartigen Kolorierungen. Von den Stickereien nennen wir noch eine reine, knitterfreie Zellwolle, « Fibralin », ein Leinenimitat, und eine reine Baumwolle, ein Honantyp für Kleider und Blusen, « Honana », einen Rips und eine bestickte Satinette, beides reine Baumwolle, « Primella » (90 % Baumwolle und 10 % Naturseide), ausserdem Bordüren für Blusen aus reiner Baumwolle, mit schlichten Motiven verziert. « Resupra » ist eine Popeline aus reiner, knitterfreier Baumwolle für Blusen und Kleider, mit verschiedenen Stickereiarten, in hellen Farben. Der bestickte Minicare-Batist aus reiner Baumwolle tritt in Form von bestickten Allovers auf, in Durchbruch- und Ätzstickerei, für weisse und farbige Blusen, ausserdem für Blusenfronten und Bordüren; auch bestickte Borten für Blusons und Allovers mit Blumenstickereien, manche mit Bordüren als Rockrand gedacht. Dies ist ein sehr vielseitig entwickelter Artikel in dieser Kollektion.

Seidenwebereien Gebrüder Naef A.G., Zurich

An Drucken zeigt diese Firma eine prächtige Kollektion in den schon bewährten Qualitäten: Hirondelle, Madras und Gonda. Daneben eine sehr reichhaltige Kollektion mit grossen Druckmustern und Bordüren, besondere Entwürfe für die Konfektion von Blusen; in dieser Reihe sind sehr ansprechende Rot und Gelb vorherrschend. Vor kurzem hat das Haus auch die Kunstseide in ihr Fabrikationsprogramm aufgenommen, und so brachte es diesmal auch eine kleinere, bedruckte Kollektion auf « Topaz », eine Bemberg-Qualität, welche der reinen Seide sehr nahe kommt. Unter den Unis, die für den Sommer 1962 in grosser Zahl vorliegen, ist uns ein schöner Twill in Rhodia aufgefallen; es ist nicht zu verwundern, dass sich dieses, der Naturseide stark ähnelnde Gewebe, schon grosser Beliebtheit erfreut. « Tussela » ist eine Kunstseide im Shantunggenre, die auch schon weitgehenden Erfolg hat.

Die Jacquard-Kollektion enthält einige Neuheiten aus transparenten Geweben.

Zum Schluss wollen wir noch den grossen Schlager der Saison erwähnen, der « Shetty » genannt wurde; dies ist eine erstrangige Zellwolle, elegant und gediegen, ein Gewebe das der Haute Couture würdig ist. Dieser knitterfreie und duftige Stoff, der in Uni, in Mischfarben und bedruckt vorliegt, ist besonders für das Frühjahr und den Herbst gedacht und lässt sich in vielfältiger Weise verarbeiten: Mäntel, Röcke, Kostüme usw.

Jakob Rohner A.G., Rebstein

Für die Sommersaison 1962 zeigt Rohner eine sehr reichhaltige Kollektion, insbesondere aus Blusen- und Kleiderstoffen. In den Blusenstickereien herrschen die Artikel in Farben auf weissem oder farbigem Grund vor. Ausser den traditionellen Allovers und den Blusenfronten (beinahe alle aus Batist), findet man diesmal besonders zahlreiche Artikel für Kasakblusen, die über dem Rock zu tragen sind: es handelt sich um Bordüren welche den unteren Blusenrand bilden oder in Schulterhöhe verwendet werden. Der Baumwollsatin spielt neben Batist und Fantasiebatist eine grosse Rolle bei den Stickereien für Blusen. Wir haben auch Stickereien gesehen auf Batistallover mit weisser Kette und schwarzem Schuss ausgeführt. Unter den Neuheiten sind zu verzeichnen Organdis mit Moos-Stickereien in « Helanca » oder mit sog. « Ziegelstickereien ». Die meist verwendeten Farben sind Weiss, Marron, Rosa, Himmelblau, Apfelgrün, Lila, Schwarz und die neuen originellen Verbindungen wie weiss auf Grau oder Rot auf Grau. Für die Kleider treffen wir neben traditionellen Stoffen wie Popeline, Leinenimitate und Satin, neue Baumwollartikel wie « Angie », « Tacsancar », « Tacsanleno ». In diesen Stoffen sind die Stickereien gewöhnlich Ton auf Ton, weiss oder farbig. Daneben zeigt die Firma natürlich auch zahlreiche Entre-deux, Borten, Litzen, Rüschen, Faltenbänder, welch letztere eine Neuheit bedeuten. Hier ebenfalls herrscht die farbige Stickerei auf weissem Grund vor neben den herkömmlichen Streifen Ton auf Ton in weiss und farbig. Schliesslich möchten wir noch darauf hinweisen, dass die meisten Artikel auf Lager vorhanden sind.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Wir erwähnen nur die markantesten Artikel der überaus reichhaltigen Kollektion dieses Jahres für den Sommer 1962. Unter den Unis ein reinseidener, im Garn gefärbter Shantung, in Satin- und Diagonalbindung für Kleider. Diese Artikel werden in vielen lebhaften Modetönen hergestellt, aber auch in den traditionellen Farben. Ein reinseidener Doupion, ein Leinenimitat, eignet sich

vorzüglich für die Konfektion von Deux-Pièces und Kostümen, sogar von Sommeranzügen für Herren. « Cocolin » ist eine reine, knitterfreie doupionierte Zellwolle, eine Leinenart in frischen Farben wie Beige, Rosa, Pfefferminzgrün u. a., sowie auch in Marinblau und den übrigen klassischen Tönen. Bei Schwarzenbach — wie fast überall — hielt der Crêpe wieder feierlichen Einzug; hier ist er als Moos-Crêpe vertreten, der sich in seiner vielfältigen Farbenskala von hellen und zarten Tönen sehr beliebt gemacht hat. Die gleiche Qualität wird in knitterfreier Rayonne unter dem Namen Crêpe « Amoroso » hergestellt. Ein Cloqué-Jacquard, ein sehr ansprechender Artikel, liegt in reiner Seide und in Rayonne vor. In dem letzteren Material wurde er in etwa fünfzig verschiedenen Dessins fabriziert: unregelmässige Musterungen, ähnlich wie Flammé-Effekte, werden mit Fantasiegarnen erzielt, auch Dessins aus Ranken, Laubwerk, Palmblättern u. a. Dieser Artikel liegt in Pastellfarben und in dunklen Tönungen vor. « Musette » ist ein doupionierter Jacquard, leichte reine Seide, mit Brochésdessins aus Fäden mit Silberschimmer auf leicht getöntem Fond, in sehr vielfältigen, grossen und kleinen Musterungen: geometrische Streumuster, Blattranken als Querstreifen und als Karos. Ein sehr reizvoller Artikel ist ein Gemisch von Baumvolle und Rayonne mit genoppten Fäden; durch Farbmischungen und die Bouclé-Effekte im Gewebe kommt es zu verschiedenen Sprenkel- und Granitmustern, so dass das Gewebe dem Tweed sehr ähnlich sieht. Es eignet sich daher gut für die Konfektion von Schneiderkostümen, Deux-Pièces und für Kleid-Mantel-Ensembles sportlicher Art. « Popina » ist ein Jacquard-Gewebe aus Azetat und Rayonne für Cocktailkleider, das in einem grossen Sortiment von sehr verschiedenen Dessins vorhanden ist, die von ganz grossen Motiven bis zu feinen Filigranzeichnungen reichen, in lebhaften Pastelltönen wie Rosa und Zitronengelb, mit viel Beige. « Cotolège » ist ein Baum- und Zellwollgewebe, ein doupionierter Genre mit Streifen und Karos. Von den Imprimés, die bei Schwarzenbach alle aus reiner Seide sind, sahen wir uns die Neuschöpfungen an und bemerkten eine federleichte Seidengaze mit wirkungsvollen Quadraten aus Goldlamméfäden, in lebhaften, sehr modischen Farben bedruckt. Auf Surah gibt es eine lange Reihe von grossrapportigen Blumenmustern in neuen Tönen, wie Aprikose, Rot, Türkis, auch in Mischtönen, wobei die Muster fast durchweg deckend sind. « Minou » ist ein Taft mit Dessins von betonten Konturen und dessen Farbe jeweils verschiedene Nuancen aufweist. Halbgeometrische Dessins, d. h. Nachbildungen von Blumenmotiven in geometrischer Form auf pastellfarbigem Grund und Dessins im Genre von sehr groben Bindungseffekten, stets wie Camaïeux-Drucke in lebhaften Farben ausgeführt. Der Taft « Belami » ist vor allem durch seine Kleinmuster in geometrischer Wiederholung gekennzeichnet, ähnlich wie bei Krawattendessins, sehr dicht gestreute Dreieckchen, Kaffeebohnen u. a., wobei die ewig neuen Tupfen nicht vergessen wurden. Die Töne gehen meist ineinander über, ohne Kontraste, und man trifft auch dunkle, aber leuchtende Kirchenfensterfarben an.

A.G. Stünzi Söhne, Horgen

Dieses Unternehmen hält weiter an seiner Spezialisierung in den Unigeweben fest, daneben bietet es Façonnés und Jacquards für Kleider; es verfügt über eine langjährige Erfahrung im Weben von Krawattenseide aus Naturseide und synthetischen Fasern. Um den Anforderungen der neuen Mode, die geschmeidige Unigewebe bevorzugt, zu entsprechen, hat das Haus Stünzi neue Artikel im Hinblick auf die modische Silhouette herausgebracht, für die es sich eine starke Nachfrage verspricht. Diese Unis werden in einem beschränkten Sortiment unter dem Namen « Suelto » angeboten, für Vormittags- und Nachmittagskleider. Es handelt sich um Gewebe, die feinen Wollstoffen ähneln, aber leicht glänzen, oder um Stoffe von seidigem Aussehen aus Mischfasern. Für den Abend setzt das Haus die Produktion eines sehr geschätzten Artikels fort: « Catalina », ein Satin Duchesse, in einem sehr reichen Farbensortiment. Diese Qualität liegt auch in Weiss vor, für Abend- und Brautkleider. Wir haben hier nur die wichtigsten Artikel erwähnt; die Kollektion umfasst natürlich auch eine grosse Zahl von anderen Geweben verschiedenster Art. Die erstrangigen Qualitäten, vielfach von dem Haute-Couture-Rayon des französischen Tochterunternehmens inspiriert, sind in bedeutenden Mengen auf Lager.

Union A.G., St. Gallen

Es ist schwierig, eine Kollektion zu beschreiben, die ausschliesslich aus Stickereien besteht, vor allem da es sich hauptsächlich um klassische Artikel handelt, mit zeitlosen Motiven: Blumen, Ranken, geometrischen Streumustern, usw., und dazu auf traditionellen Geweben wie Batist, Cambric, Satin und Organdi. Um die Exklusivität zu wahren und der Nachahmung vorzubeugen, sind uns ausserdem die letzten Kreationen vor ihrem Erscheinen in den Kollektionen der Haute Couture nicht gezeigt worden. Und doch haben wir bei Union eine ganz beträchtliche Reihe von reizenden Neuheiten bewundern können. An den Blusenfronten aus Minicare-Cambric ist die Stickerei stets sehr fein, oft mit festonnierten Zusammenstellungen von Weiss und Farbig wie Marine, lebhaftes Rosa, Grün, Braun u. a. Viele Gewebe mit Bordüren und gestickten Streifen in der Mitte für Hängerblusen, darunter auch Durchbruchstickerei, Ätzspitzen nachahmend, in den entsprechenden Stoff eingewebt, so dass die Applikation überflüssig wird. Es gibt viele durchaus bestickte Stoffe auf Minicare-Cambric, Minicare-Batist und knitterfreier Popeline, sowie sehr breite, oft festonnierte Bordürenstoffe für Blusen und Kleider, auch aus Piqué, in Braun, Aschgrau, Rosa, Aprikose, Mandelgrün u. a. Unter den Allovers aus Cambric fielen in verschiedenen Techniken ausgeführte Streifenstickereien auf, die ausgeschnitten, in vielfältigen Kombinationen Verwendung finden, als Einsätze, Applikationen usw. Bei den traditionellen Organdis sind die gleichen Stickmuster auf Baumwolle und Seide zu finden, um den verschiedenen Marktbedürfnissen entgegenzukommen. Eine Reihe von weissen und farbigen Rankenstickereien dieser Art, zu günstigen Preisen, bei sehr sorgfältiger Ausführung. Auch ein grosses Sortiment von Organza und Nylon, besonders mit aufgestickten Motiven. Nebenbei sei gesagt, dass die Blumenmotive in der Stickerei durchaus nicht überlebt sind, denn neben zahllosen Stilisierungen finden sich sehr grosse, realistische Blumendessins in Bunt und zahllose Variationen unter den Stickereiapplikationen. Schliesslich sei noch eine sehr reichhaltige, auch dieser Kollektion angehörende Serie von Galons in Ätzstickerei erwähnt, die sich durch äusserst feine Ausführung auszeichnet.

« Woco », Winzeler, Ott & Co. A.G., Weinfelden

Zwei Faktoren bestimmen die Woco-Kollektion für den Sommer 1962: die Verwendung von hochwertigen Rohmaterialien zusammen mit genau abgewogenen Hochveredelungen und die jugendlich sportliche Note in den Dessins und Farben. Bei den Unis liegt das Gewicht auf den mittelschweren und schweren Qualitäten für Sport- und Freizeitbekleidung von Damen und Herren, die meisten in wash and wear oder gar in der kochfesten Bügelfreiausrüstung IROperm.

Die Unikollektion enthält einige leichtere Qualitäten, z. B. einen Batist IROperm, sowie Permanentplissés mit neuen, überraschenden Effekten.

In den Buntgeweben wird die bestens eingeführte Serie in Gabardine rayé mit neuen Dessins fortgesetzt; hinzu kommt eine Satinqualität in 1,40 m Breite mit markanten Traversstreifen.

In den grossrapportigen Woco-Atelier-Prints gibt es schöne Handdrucke: Schmetterlinge auf Batikfond, Teppichmuster, italienische, französische und persische Stilbordüren und Felldessins; eine Spezialität sind 1,25 m breite Kleiderbordüren, deren Beliebtheit bei der verarbeitenden Industrie vor allem auf den günstigen Zuschnittmöglichkeiten beruht. An Grundqualitäten für Handdrucke sind zu erwähnen: ein Orlonbatist, ein IROperm-Baumwollbatist, ein Baumwollshantung und ein sehr seidiger Baumwolltwill. Das Haus setzt natürlich die schon gut eingeführten Qualitäten fort, wie die bedruckten Plissés und die Rockdessins auf 1,40 m breiter Popeline.

« Zürrer », Weisbrod-Zürrer Söhne, Hausen a. A.

Für den Frühling/Sommer sind zunächst die Reinseidenqualitäten zu erwähnen, im besonderen der Crêpe-Chiffon-Mousseline, der in mehr als achzig Kolorierungen am Lager ist. Diese Qualität hat ein sehr schönes Crêpebild und ist daher weniger durchsichtig als die leichteren Chiffonqualitäten. Das Toile-de-Soie-Sortiment wurde erweitert und auch die Shantungqualitäten, wie « Regina » für Kostüme, « Casablanca » und « Catania », wurden durch neue, modische Kolorierungen ergänzt; ein ideales Gewebe für leichte Sommerkleider im Chemisiergenre ist der Shantung « Capri ». In der Reihe der Reinseidenkollektion sind auch noch die leichten und mittelschweren Shantungtweeds zu nennen.

Im synthetischen Sektor kam die ganz neue Gruppe « Terlaska » heraus, Terylen-Shantung-Gewebe in Uni und mit feinen, eingewebten Streifen. Der weiche Griff und gute Fall macht dieses « wash-and-wear »-Gewebe sehr geeignet für Permanentplissés. Eine leichtere Qualität « Terlaska-Blouse » mit feinen Satinstreifen und « Terlaska-Robe » für modische Sommerkleider, Hosen und sportliche Ensembles verdienen auch Erwähnung. In derselben Struktur machen wir noch auf Satin- und Twillgewebe, sowie auf einige schöne Terylen-Jacquard-Gewebe für Cocktail- und Nachmittagskleider aufmerksam. Auch die bekannten « Pratica »-Gewebe für Herrenhemden und Blusen verdienen genannt zu werden.

Die « Lascara »-Kollektion, knitterfreie Zellwolle, wurde auch erweitert: zwei neue Unis, « Amazona » und « Nanking » und der ganz neue « Crêpe Matador », alle ideal für weich fallende Kleider. Unter den stranggefärbten « Lascara »-Qualitäten finden sich schöne Tweeds, Fil-à-Fil, für Kleider und Deux-Pièces, ferner schwerere Qualitäten, auch im Tweedcharakter, für Mäntel.

Zum Schluss sei noch der Crêpe « Bonita » erwähnt, ein mittelschweres, knitterfreies Gewebe und der Crêpe « Bangkok » sowie die sehr schönen St. Galler Stickereien auf « Lascara ».

An unsere verehrten Leser

Umfrage

« Textiles Suisses » erscheint viermal jährlich in vier verschiedenen Ausgaben (deutsch, französisch, englisch und spanisch) und wird in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden herausgegeben; sie bringt Reportagen und Informationen über alles, was in der Schweiz auf dem Gebiet der Textilien, der Bekleidung und der Mode kreiert wird.

Einzig den auf diese Revue abonnierten Personen werden regelmässig sämtliche Nummern zugestellt. Von Fall zu Fall wird « Textiles Suisses » jedoch auch an solche Personen adressiert, die sich für die in der betreffenden Nummer behandelten Materien interessieren.

In der Absicht, die Präsentierung von « Textiles Suisses » wie auch ihren Inhalt und ihre Verteilung ständig zu verbessern, erlauben wir uns, unsere Leser einzuladen, uns Anregungen, Ideen oder auch Ratschläge zu unterbreiten, die dazu beitragen könnten, das Niveau unserer Revue noch mehr zu heben und sie noch interessanter zu gestalten. Dürfen wir Sie bitten, uns auf folgende Fragen zu antworten:

1. Wünschen Sie ein Abonnement auf « Textiles Suisses » zu bestellen, um auf diese Weise regelmässig sämtliche Nummern zu erhalten?

2. Sind Ihnen Personen bekannt, die sich für « Textiles Suisses » interessieren würden? Wenn ja, so bitten wir Sie, uns deren Adressen bekanntzugeben.

3. Welche Vorschläge hätten Sie uns zu machen inbezug auf bestimmte Branchen der Textilindustrie oder Materien, die wir in « Textiles Suisses » behandeln sollen?

4. Welches sind Ihre Bemerkungen zur Präsentierung von « Textiles Suisses »?

Bitte hier abtrennen und in frankiertem Umschlag an umstehende Adresse einsenden.

Antworten

1. .....
.....
.....

2. .....
.....
.....

3. .....
.....
.....

4. .....
.....
.....